

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	8
Tabellenverzeichnis	9
1 Einleitung	11
1.1 Diskussionslinien sozialer Kompetenz	11
1.2 Benachteiligte Jugendliche als Zielgruppe	13
1.3 Forschungsfragen und Aufbau des theoretischen Teils	15
1.4 Forschungsfragen und Aufbau des empirischen Teils	21
Teil 1:	
Theoretische Grundlegung von sozialer Kompetenz als Lerngegenstand in der Werkschule	27
2 Soziale Kompetenz als Lerngegenstand	28
2.1 Basiskonzepte und Definitionen	30
2.1.1 Basiskonzepte zum Kompetenzbegriff	30
2.1.2 Definitionen sozialer Kompetenz aus psychologischer, erziehungswissenschaftlicher und berufspädagogischer Perspektive	40
2.1.3 Verwandte Konstrukte und Rahmenkonzepte	55
2.1.4 Eine Arbeitsdefinition sozialer Kompetenz aus pädagogischer Perspektive	64
2.1.5 Ansätze zur Förderung von sozialer Kompetenz	66
2.1.6 Erfassung von sozialer Kompetenz	75
2.2 Lerntheoretischer und didaktischer Rahmen	79
2.2.1 Handeln in komplexen Situationen	79
2.2.2 Handlungsorientiertes Lernen und Lehren	82
2.2.3 Wirksamkeit von Unterricht	87
2.2.4 Zur Bedeutung emotionaler Befindlichkeit in Lehr-Lern-Prozessen	98
2.2.5 Formale Aspekte von sozialer Kompetenz als Lerngegenstand	107
2.3 Exkurs: Entwicklung im Jugendalter	108
3 Lernort Werkschule Bremen	114
3.1 Berufsausbildungsvorbereitung als pädagogisches Handlungsfeld	114
3.2 Konzeptionelle Abgrenzung der Werkschule Bremen	120
3.3 Das Konzept der Werkschule Bremen	123

3.4	Zusammenfassung: Didaktische Gestaltungsimperative zur Förderung sozialer Kompetenz in der Werkschule Bremen	125
4	Entwicklung eines Arbeitsmodells zur Gestaltung einer Lernumgebung zur Förderung sozialer Kompetenz in der Werkschule Bremen	127
4.1	Der Ansatz der lern-lehr-theoretischen Didaktik	127
4.2	Zur Bedeutung von positive Education für die Konzeptentwicklung	135
4.3	Moral, Werte oder Normen: zur Steuerung sozialer Handlungen	137
4.4	Entwurf eines Arbeitsmodells zur Förderung sozialer Kompetenz in der Werkschule Bremen	142
Teil 2: Konzeption und Validierung einer pädagogischen Intervention zur Förderung von sozialer Kompetenz in der Werkschule Bremen		151
5	Design-Based Research als Forschungsstrategie	152
5.1	Problemstellung der Arbeit und Entwicklung der Forschungsfragen	153
5.2	Forschungsdesign: Zyklen, Phasen, Prinzipien des Design-Based Research	159
5.2.1	Kernprozesse und Zyklen von Design-Based-Research	160
5.2.2	Methodologie zur Konzeptentwicklung: Das Phasenmodell des DBR	171
5.2.3	Übergeordnete Gütekriterien: Prinzipien von Design-Based Research	177
6	Iterative Konzeptentwicklung und Erprobung	180
6.1	Erste Phase: Problemdefinition	180
6.1.1	Ergebnisse der Dokumentenanalyse	182
6.1.2	Ergebnisse des Gruppeninterviews	185
6.1.3	Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Problemdefinition	208
6.2	Zweite Phase: Lösungsentwicklung	209
6.2.1	Integration der Ergebnisse aus der Problemdefinition	209
6.2.2	Skeleton-Design	214
6.2.3	Mapping	217
6.2.4	Prototyping	220
6.3	Dritte Phase: Validierung des didaktischen Konzepts	223
6.3.1	Mikrozyklus 1: Qualitative Methodentestung	226
6.3.2	Mikrozyklus 2: Pretest der Evaluationsinstrumente	237
6.3.3	Mikrozyklus 3: Validierung der Lerneinheit	262

7	Zusammenfassung, Diskussion und Ausblick	330
7.1	Reflexion der Methodologie	330
7.2	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	333
7.2.1	Theoretischer Output: bereichsspezifisches Handlungsmodell	337
7.2.2	Praktischer Output: ein Rahmen für die Förderpraxis	344
7.3	Reichweite und Ausblick	348
	Literaturverzeichnis	351
	Anhang	366